Der Hanse-Wendland-Radweg

Willkommen zu einer abwechslungsreichen Reise durch die beeindruckenden Landschaften der Altmark, des Wendlandes und der Lüneburger Heide. Auf meist abgeschiedenen Wegen durchqueren Sie dichte Wälder und grüne Auen. Schatten spendende Straßenbaumalleen breiten ihr Blätterdach schützend aus und führen Sie durch malerische Dörfer. Störche, Wildgänse und andere Wald- und Wiesenbewohner lassen sich vom Fahrrad aus beobachten.

Die Fahrt zu den Naturschönheiten ist zugleich ein spannender Ausflug in die Vergangenheit. Rund 200 Städte gehörten zur Hanse, einem Handels- und Schutzbündnis, das vom späten 12. bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts zahlreiche Märkte zu einem gemeinsamen Wirtschaftsgebiet verband. Der daraus entstehende Bedarf an Handelsgütern prägte den ländlichen Raum, indem er die Spezialisierung auf bestimmte Rohstoffe und Waren förderte. So wurden der Flachsanbau und die Leinweberei ein wichtiger Erwerbszweig im Wendland und in der Altmark.



Woltersdorfer Kirch

Zwei Hansestädte, Uelzen und Salzwedel, werden Sie auf Ihrer Reise durchqueren. Lüchow, die dritte Stadt auf der Route, war kein Mitglied der Hanse. Durch das Flüsschen Jeetze(l), einem wichtigen Transportweg der Salzwedler Schiffer, profitierte sie dennoch vom Warenumschlag. Trotz Krieg und Zerstörung zeugen noch heute prächtige Bauwerke vom Wohlstand der hanseatischen Geschäftsleute. Nehmen Sie sich ein wenig Zeit und nutzen Sie eine kleine Stadtführung, um mehr über die wechselvolle Geschichte dieser Städte zu erfahren.

Auf dem Land erinnern vor allem die kleinen mittelalterlichen Dorfkirchen an die Zeit der Hanse, sie zählen zu den ältesten erhaltenen Bauwerken Deutschlands. Angesichts marodierender Raubritter, Kriegen, Krankheiten, Naturkatastrophen und anderer Alltagsgefahren blieb den Menschen auf dem Land meist nur das Gebet. Für den Bau der trutzig wirkenden Gotteshäuser nutzte man bis ins 15. Jahrhundert Feldsteine. Die gab es aus den Geschieben der letzten Eiszeit im Überfluss.

Ihre Zeitreise wäre unvollständig ohne einen Besuch der Wasserburg in Bad Bodenteich. Die teils restaurierte, teils wieder errichtete Anlage bietet mit dem Burgmuseum, Robin-Hood-Castell, einem Lehrpfad zur Medizingeschichte und dem "400 Wasser-Barfußpfad" vielfältige Möglichkeiten, um in die Welt des Mittelalters einzutauchen. Jeweils am letzten Wochenende im April vermittelt ein mehrtägiger Markt mit Händlern, Gauklern und Ritterspielen Einblick ins mittelalterliche Wirtschaftsleben.

Sich über Kreis- oder Ländergrenzen zu bewegen, wie es auf dieser Radtour geschieht, war einst undenkbar. Im Gegenteil wurden im 14./15. Jahrhundert zwischen Schafwedel und Thielitz (und an anderen strategisch günstigen Stellen) "Landwehren", angelegt. Die oft mit Dornen bewachsenen Erdwälle mit vorgelagertem Graben besaßen nur wenige Durchlässe, sodass man den Verkehr kontrollieren und Zoll einnehmen konnte. Glücklicherweise sind diese Zeiten vorbei, und außer vielleicht etwas Gegenwind werden sich Ihnen auf Ihrer Fahrt keine Hindernisse in den Weg stellen. Wir wünschen viel Spaß auf Ihrer hoffentlich erlebnisreichen Tour!

Was Sie sonst noch wissen sollten: Über die Bahnhöfe in Salzwedel, Schnega, Wieren, Stederdorf, Uelzen und Bad Bodenteich ist die bisher noch unbeschilderte, auch für "Neuaufsteiger" geeignete Strecke per ÖPNV gut erreichbar. Bitte beachten Sie, dass Sie sich in einer ländlich geprägten Region befinden. Außerhalb der größeren Orte gibt es nicht in jedem Dorf Unterkünfte, Restaurants oder Supermärkte. Die Touristinformationen unterstützen Sie gern bei Ihrer Etappenplanung, und viele Übernachtungsbetriebe bieten Ihnen ein Lunchpaket für den nächsten Wegabschnitt an.

Die Fachwerkstadt in der Heideregion Uelzen Hansestadt Uelzen



Fachwerkfassaden der historischen Innenstadt

Im 14. Jahrhundert wurde Uelzen Mitglied der Hanse. Die Stadt entwickelte sich zu einem wichtigen Handelsplatz für Leinen und Tuch, Honig und Holz, Getreide und Töpferwaren. Von dieser Blütezeit zeugen noch heute prächtige Fachwerkfassaden und stolze gotische Backsteingebäude wie die St. Marien Kirche mit Propstei, die Ratsweinhandlung oder das Gildehaus. Das Zentrum verbindet städtisches Flair mit ländlicher Gemütlichkeit und lädt die Gäste ein, durch die Marktstraßen zu bummeln oder in eines der vielen Cafés und Restaurants einzukehren.

Tipp: Uelzen liegt in der zertifizierten ADFC-Radreiseregion, die 40 beschilderte Rundtouren mit ca. 1.000 km Streckennetz anbietet.



Start in die ADFC-Radreiseregion



Der Hundertwasser-Bahnhof, ein einmaliger Kulturbahnhof

Hundertwasser-Bahnhof Uelzen

Aus einem Bahnhof der Kaiserzeit hat der österreichische Künstler Friedensreich Hundertwasser eine begehbare Märchenwelt gezaubert, die nicht nur Zugreisende in ihren Bann zieht: Spiegelnde Mosaike und bunte Säulen, goldene Kugeln, tanzende Fenster und bewaldete Dächer lohnen unbedingt eine ausführliche Besichtigung.

Stadt- und Touristinformation Uelzen
Herzogenplatz 2
29525 Uelzen
Tel.: 0581 800 61 72
tourismusinfo@stadt.uelzen.de
www.hansestadt-uelzen.de



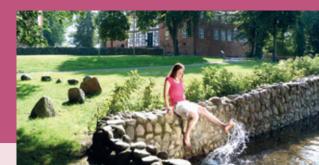


Ortszentrum Bad Bodenteich mit St. Petri-Kirche

Der gemütliche Marktflecken ist ein Mekka für Erholungssuchende Kur- und Feriengäste, hier lohnen sich das Verweilen, das Bummeln und die Teilnahme an den zahlreichen Kultur- und Freizeitangeboten. Im Ortszentrum liegt der 20 ha große Kurpark, das Herz der Anlage besteht aus drei Seen mit 8 ha Wasserfläche, umstanden von schattenspendenden Bäumen. Direkt an den Kurpark angrenzend liegt die alte Burg Bodenteich und nicht weit vom Zentrum entfernt sind das Walschwimmbad und die nahe Bodenteicher Heide Ausflugsziele, die sich lohnen. Das ländlich geprägte Umland mit seinen schönen Dörfern und Alleen ist durchzogen von Wald, Auen, Heidegebieten und Moorflächen – ursprünglich, naturnah und schön.



Bodenteicher Heide am "Schwarzen Berg"



Ehemalige Wasserburg Bodentei



Museum Deutsche Einheit

Museum Deutsche Einheit und Burgmuseum

Als Informations- und Dokumentationszentrum gibt das Museum Deutsche Einheit im Brauhaus der Burg Bodenteich einen Überblick über die ehemalige innerdeutsche Teilung. Das Burgmuseum im Hauptgebäude der Anlage zeigt die wechselvolle Geschichte des alten Marktfleckens auf.

Kurverwaltung und Tourist-Information Bad Bodenteich Burgstraße 8 29389 Bad Bodenteich Tel.: 05824 35 39 tourismus@sg-aue.de www.samtgemeinde-aue.de



Fahrradtour

161 km

een-Geschicht

Mit dem Fahrrad grenzenlos unterwegs auf dem Hanse-Wendland-Radweg

- Hansestadt Uelzen
- Bad Bodenteich
- Hansestadt Salzwedel
- Lüchow



QP

www.region-wendland.de/hansewendlandradweg www.radregion-uelzen.de/hansewendlandradweg

Die Baumkuchenstadt in der Altmark Hansestadt Salzwedel



Fachwerkbauten in der Altstadt

Besonders schön und liebevoll restauriert liegt die alte Hansestadt am Rand der altmärkischen Kulturlandschaft durchflossen vom kleinen Flüsschen Jeetze(l). Ein geschichtliches Kleinod ersten Ranges erbauten die geschäftstüchtigen Kaufleute der Hansezeit, sodass heute städtisches Treiben und kulturelle Vielfalt in imposanter Kulisse von Backsteinund Fachwerkbauten gedeihen. Neben den zahlreichen Baudenkmälern ist Salzwedel berühmt für seinen Baumkuchen. Der originale Salzwedeler Baumkuchen wird seit nahezu 200 Jahren in Manufakturen über offenem Feuer direkt vor Ort gebacken – lecker!

Grenzen spielten in der Geschichte Salzwedels stets eine Rolle, hier trafen alte Territorien und Hoheitsgebiete aufeinander. Seit dem Fall der innerdeutschen Grenze



Rathausturmplatz



Backen des Baumkuchens



(lein Venedig"

verbindet Salzwedel nun die Altmark mit dem Wendland. Dem Radreisenden wird auffallen, dass die typischen altmärkischen Zeilendörfer und auch die Häuser selbst nur wenige Kilometer entfernt im Wendland ganz anders angelegt werden und aussehen. Alleen, kleine Dörfer und Feldsteinkirchen prägen das "Grüne Meer" Altmark bis an die Elbe.

Tourist-Information
Salzwedel
Neuperverstraße 29
29410 Hansestadt Salzwedel
Tel.: 03901 42 24 38
tourist-info@salzwedel.de

www.salzwedel.de



Niedersachsens wilder Osten Lüchow (Wendland)



Die Jeetzel oder Jeetze

Die idyllische Fachwerkstadt Lüchow ist als Kreisstadt Mittelpunkt des hannoverschen Wendlandes und auch das Zentrum und Herzstück für die vielen Künstler und Kunsthandwerker, die sich dort angesiedelt haben. Zahlreiche malerische Rundlingsdörfer umkränzen Lüchow, außerdem prägen die Flusslandschaft der Jeetze(l) sowie der Höhenzug des Drawehn das Landschaftsbild des Wendlandes. Nach dem 2. Weltkrieg teilte die Zonengrenze zwischen Wendland und Altmark, Deutschland in Ost und West. Das Wendland ragte als östlichster Zipfel der BRD in die DDR hinein. Geringe Infrastruktur, wenig Industrie und eine starke landwirtschaftliche Ausprägung haben geholfen das Landschaftsbild des Wendlandes zu erhalten. Entlang des Eiserenen Vorhangs entstand "Das Grüne Band Deutschland",



Rundlingsdorf Mommoil

lerie Geheim



Atomkraft Nein Danke

ein Refugium für seltene Tier- und Pflanzenarten. Mit Widerstand und Phantasie gegen die Atomanlagen in Gorleben, hat sich das Wendland in eine kreative und zukunftsorientierte Region verwandelt. Sie bietet den Besuchern mit ihrer weitestgehend intakten Natur, den Rundlingsdörfern, Ateliers und Werkstätten ein breites Spektrum an Raritäten, Kuriositäten und Spezialitäten. Wendland

Regionalmarketing e. V. Amtshof 2 a 29439 Lüchow (Wendland) Tel.: 05841 974 73 86 info@region-wendland.de www.region-wendland.de





Stadt- und Touristinformation Uelzen

Herzogenplatz 2 29525 Uelzen Tel.: 0581 800 61 72 tourismusinfo@stadt.uelzen.de www.hansestadt-uelzen.de



HeideRegion Uelzen e.V. Herzogenplatz 2 29525 Uelzen Tel.: 0581 730 40 info@heideregion-uelzen.de



Kurverwaltung und Touristinformation Bad Bodenteich

www.radregion-uelzen.de

Burgstraße 8 29389 Bad Bodenteich Tel.: 05824 35 39 tourismus@sg-aue.de www.samtgemeinde-aue.de



Tourist-Information Salzwedel Neuperverstraße 29

29410 Hansestadt Salzwedel Tel.: 03901 42 24 38 tourist-info@salzwedel.de www.salzwedel.de

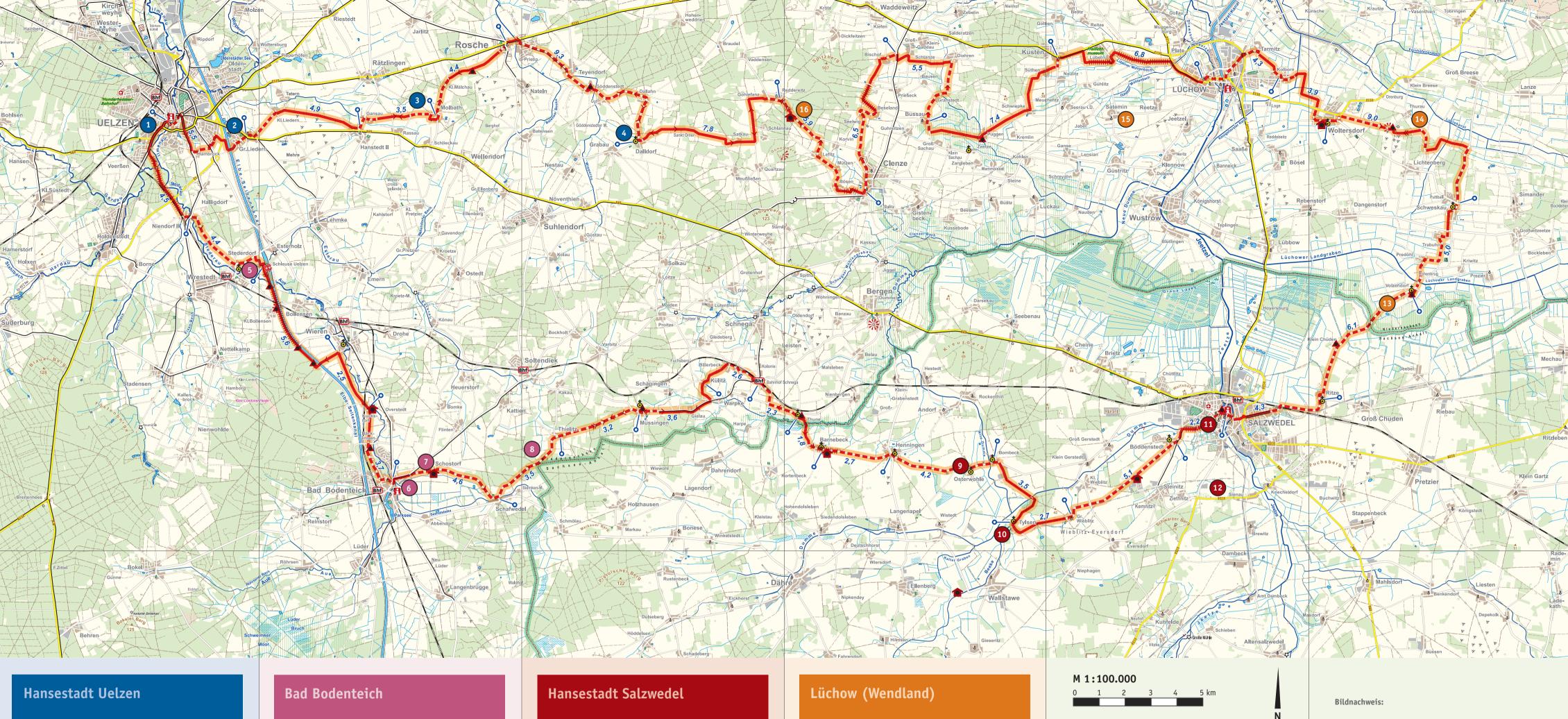


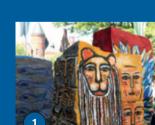
Wendland Regionalmarketing e. V. Amtshof 2 a

Amtshof 2 a 29439 Lüchow (Wendland) Tel.: 05841 974 73 86 info@region-wendland.de www.region-wendland.de

Impressum

Herausgeber:
Wendland Regionalmarketing e. V.
Hansestadt Salzwedel
HeideRegion Uelzen e.V.
Gestaltung:
Atelier offen, Krevese
Kartengrundlage:
Jübermann-Verlag, Uelzen
Druck:
Köhring-Verlags GmbH, Lüchow (Wendland)





Weg der Steine Bodenständig, farbenfroh & mystisch: 21 Felsen säumen den Weg vom Bahnhof in die Innen-



NABU Biotop Molbath Natur erleben ohne zu stören, ein wertvolles wechselnasses Biotop mit Röhrichten, Teichen und dichtem Weidengebüsch.



Sportboothafen und

Wohnmobilplatz Uelzen

bilstellplatz und schöner

Pausenplatz mit Blick auf

den Elbeseiten-Kanal.

Feldsteinkapelle Dalldorf 1623 in dem zwei Kilometer entfernten Göddenstedt erbaut und nach 45 Jahren dort ab- und in Dalldorf wieder aufgebaut.



Esterholz Die Schleusengruppe Uelzen zählt, aufgrund der Hubhöhe von 23 m, seit 1973 zu den größten Binnenschifffahrtsschleusen Deutschlands.



Schostorf Das einstige Fischerdorf liegt am Rand eines ehemaligen Sees, den heutigen "Seewiesen", ein Lebensraum für Wiesenbrüter mit einem Naturerlebnispfad.



Burg Bodenteich

Burgmuseum und Vier-

lassen das Mittelalter

wieder aufleben und das

Schafwedel Zwischen Schafwedel und Thielitz befinden sich Reste einer mittelalterlichen Landwehr, eine alte Grenzsicherungsanlage zum heutigen Sachsen-Anhalt.



Kirche Osterwohle Einzigartige filigrane Schnitzereien in reicher Fülle im Inneren einer frühbarocken Gutskirche romanischen Ursprungs.



Dorf und Schloss Tylsen Altmarkgeschichte in mit altem und neuem Schloss, Kirche und Fachwerkbauten.



Johann-Friedrich-Danneil-Museum Stadt- und Regionalgeschichte sowie ein Weinbergaltar von Lucas Cranach dem Jüngeren.



Märchenpark & Duftgarten Die Zeit der Märchen im kleinen Königreich erleben und Lustwandeln durch Duft- Heide- und Japan-



Thurauer Turm Der alte Bohldamm-Weg Von der ehemalige Funkverband in früheren aufklarungsanlage wurden Zeiten den Lemgow mit die Ostblock-Abhöranlagen der Altmark. betrieben.



Rundling Satemin Mit seinen 20 Hallenhäusern und dem alten Baumbestand eines der schönsten Rundlingsdörfer des Wendlands.



Findlingspark Schwere Brocken auf der grünen Wiese bilden ein steinernes Archiv aus bizarren Steinen und Felsen.

Die Tour ist noch nicht ausgeschildert







Fachwerk, Weg der Steine, Hansestadt Uelzen Wohnmobilstellplatz am Sportboothafer HeideRegion Uelzen Feldsteinkapelle Dalldorf Maike Sprengel-Krause NABU-Biotop Markus Tiemann Radtourismus Oliver Huchthausen Hundertwasser Bahnhof Katrin Arlt Allee in der Heideregion Uelzen

Bilder aus Bad Bodenteich

Domik Ketz Heideregion Uelzen Jörg Deumann Torsten Novotny

Schleuse Esterholz Burgmuseum, Museum Deutsche Einheit, Ortszentrum Bad Bodenteich, Schafwedel Landwehr, Seewiesenturm

Bilder aus Salzwedel Archiv Johann-Friedrich-

Danneil-Museum Altmarkkreis Salzwedel Kirche Osterwohle Backen des Baumkuchens, Fachwerkbauten Johanna Neuling in der Altstadt, Rathausturmplatz Dorothea Mau Kirche Tylsen Archiv Hansestadt Salzwedel Klein Venedig

Bilder aus Lüchow

Cornelia Wiechmann

Helmut Schnieder IHHG Wustrow J.A. Fischer

Klaus Mayhack Silke Goes

SG Lüchow

Märchenpark & Duftgarten Woltersdorfer Kirche Die Jeetzel oder Jeetze

Atomkraft nein Danke Findlingspark, Thurauer Turm, Volzendorfer Bohldamm Galerie Geheim Satemin, Mammoißel